

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, den 17. Februar 1975, 7.45 Uhr:

Im Laufe des Sonntag war nur mehr strichweise Schneefall mit Zuwachs bis 10 cm zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bleibt unser Gebiet unter Hochdruckeinfluß heute niederschlagsfrei. Auf den Bergen wehen Schwache bis mäßige Winde aus Sektor Nordost. Die Nullgradgrenze liegt im Tal.

Geringer Neuschnee und niedrige ~~Temper~~temperaturen lassen Selbstauslösung auch kleiner Lawinen kaum erwarten. Für Talbereiche und Bergstraßen besteht praktisch keine Gefahr.

Im Tourenbereich sind aus den Vortagen nur einzelne Tribschneeansammlungen unterhalb von Graten labil geblieben. Die allgemein geringe und örtlich begrenzte Schneebrettgefahr kann durch den geringen Neuschnee und den schwachen Wind nicht verschärft werden. Bei überlegter Routenwahl und etwas Vorsicht sind meist ausgezeichnete Tourenverhältnisse anzutreffen.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühltal, Montag 17. Feb. 75, 8.00 Uhr :

Der Neuschneezuwachs am Sonntag war nur mehr sehr gering. Hochdruck bringt mindestens heute, voraussichtlich aber auch in den nächsten Tagen niederschlagsfreies Wetter. Durch Zufuhr von Kaltluft sind Temperaturschwankungen möglich, die sich in 2000 m zwischen  $-5^{\circ}$  und  $-9^{\circ}$  bewegen. Auf den Bergen weht schwacher Wind aus Sektor NO.

Der geringe Schneefall, der schwache Wind und die niederen Temperaturen lassen die ruhige Lage andauern. Für Talbereiche und Straßen ist keine Gefahr zu erwarten. Auch die Schneebrettgefahr ist sehr gering und örtlich begrenzt, sodaß Arbeiten im Bereich steiler Hänge nur etwas Vorsicht erfordern.